

Plagiognathus Fieb.**P. mamorae n. sp.**

Schwarz mit schwarzen, fast anliegenden Haaren und weissen schuppenförmigen Haaren bedeckt.

Kopf glänzend schwarz, Scheitel im hinteren Teil rostbraun, Augen grau. Die 2 ersten Antennenglieder schwarz, 3. und 4. hellbraun bis weisslich, innerste Basen jedoch dunkel, 2. Glied in seiner ganzen Länge gleichmässig dick, wenig länger als 3. und 4. zusammen. Scheitel beim ♂ 1 ½; beim ♀ 1 ¾ mal so breit wie das Auge.

Pronotum glatt, glänzend, mit schwach gerundeten Seiten, am Hinterrande doppelt so breit wie am Vorderrande.

Schildchen und Flügeldecken halbmatt, etwas runzelig ruguliert. Innenwinkel des Schildchens und innerste Basis des Corium schwarz, beim ♂ mit schwachem rostbraunem Anflug. Membran dunkel rauchfarbig.

Vorderschenkel dunkelrostbraun, Spitze heller. Schiene hell rostbraun mit dunkler Spitze und dunklen Flecken an den Basen der Borste. Mittelbein wie Vorderbein. Hinterschenkel schwarz oder dunkel rostbraun, ziemlich breit. Schiene dunkel rostbraun mit schwarzen Flecken an den Basen der recht langen Borsten. Die Anzahl der Borsten beträgt 10—11. Glieder der Hintertarsen gleich lang, 1. Glied sehr kurz.

Länge: 4,3 mm.

Breite: 1,6 mm.

Holotype (N:o 7742) im Zoologischen Museum der Universität Helsingfors, *Paratypen* ebenda sowie in meiner Sammlung.

Die neue Art steht der gemeinen *P. arbustorum* Fabr. am nächsten. Von dieser unterscheidet sie sich durch Mangel der für *arbustorum* sehr charakteristischen schwarzen Schenkelränder, durch die weisslichen schuppenartigen Haare an den Flügeldecken und am Pronotum, durch die grössere Breite der Hinterschenkel und schliesslich durch die grössere Anzahl der Borsten an der Hinterschiene.

Lit: K'nitra, Forêt de Mamora, auf Krautvegetation im Korkeichenwalde, 2. 5., 20. 6., 3 Ex.; Mamora (coll. Théry), 12 Ex.; Rabat (A. Théry), 2 Ex. — Oulmy, 26. 5. 1930 (Rungs), 1 Ex. — *Or:* Berkane, 9. 6. 1936 (Vidal), 1 Ex.

Atomoscelis Reut.

A. onustus Fieb. — *Lit:* K'nitra, Forêt de Mamora, auf reicher Krautvegetation im Korkeichenwalde, 2. 5., 21 Ex.; Rabat (Théry), 8 Ex.; Safi, 7.—8. 5., 4 Ex. — *Atl:* Atlas Reraïa-Tal, 29. 5.—15. 6., 2 Ex. — Verbr. Südeuropa, Kaukasien, Turkestan, Tunesien. Bisher nicht aus Marokko.

Campylomma Reut.

C. Zizyphi Reut. — *Atl:* Atlas mai., Reraïa-Tal, 29. 5.—15. 6., 1 Ex. — Verbr. Algerien und Tunesien, früher nicht aus Marokko.